

mm
stadt der
freiheits
rechte
Jeder darf sein.

Heimatmuseum Freudenthal · Altvater im Stadtmuseum Memmingen

Heimat
museum
Freudenthal
Altvater

Zangmeisterstraße 8
87700 Memmingen

Geöffnet in den Monaten Mai bis Januar
Dienstag bis Sonntag / Feiertage 11 – 17 Uhr

Langer Museums-Mittwoch
jeden ersten Mittwoch im Monat, 11 – 20 Uhr

Öffentliche Führung
jeden ersten Samstag im Monat, 13 Uhr

Führung für Gruppen oder Schulklassen
buchbar unter:
Telefon 08331 850-134
E-Mail stadtmuseum@memmingen.de
www.stadtmuseum-memmingen.de

Eintritt frei

Neueröffnung
nach
Renovierung
am
7. Mai 2023



www.heimatkreis-freudenthal.de

Das **Heimatmuseum Freudenthal · Altvater** zeigt die Geschichte der Menschen aus dem Sudetenland, die 1945/46 aus ihrer Heimat vertrieben und nach Memmingen transportiert wurden. Filme, Fotos, Exponate erhellen die Epoche der Umordnung Europas in Folge des Zweiten Weltkriegs. Mit Infotexten auf Deutsch, Tschechisch und Englisch.

Das Heimatmuseum Freudenthal · Altvater befindet sich mit dem Stadtmuseum Memmingen im „Hermansbau“, einem barocken Stadtpalais in Memmingen.

Vlastivědné muzeum Bruntál · Hrubý Jeseník (Heimatmuseum Freudenthal · Altvater) představuje příběh lidí z oblasti Sudet, kteří byli v letech 1945/46 přivezeni do Memmingenu. Filmy, fotografie a exponáty osvětlují epochu nového uspořádání Evropy v důsledku 2. světové války. Informační texty v němčině, češtině a angličtině.

Museum Heimatmuseum Freudenthal · Altvater se společně s Městským muzeem Memmingen (Stadtmuseum Memmingen) nachází v budově „Hermansbau“, barokním městském paláci v Memmingenu.

The **Freudenthal · Altvater Museum of Regional History** tells the story of expellees from Sudetenland, a German-speaking area of Czechoslovakia, who were transported to Memmingen by train in 1945/46. Films, photographs and exhibits highlight the period of restructuring Europe went through in the wake of the Second World War. Informative texts on the subject are provided in German, Czech and English.

The museum is located in an elegant baroque building in Memmingen called the ‘Hermansbau’ along with Memmingen Museum.



Evang.-Luth. Kirche
St. Martin

Stadtmuseum Memmingen im
„Hermansbau“

Das Museum ist
gefördert von:



Flucht und Vertreibung – ein Menschheitsthema.
Ab Februar 1946 kamen die Güterzüge an, mit Familien, vor allem Frauen, Kindern und alten Menschen, aus ihrer verlorenen mährisch-schlesischen Heimat.

Bayern nahm mehr als eine Million Sudetendeutsche auf. Im Flüchtlingsamt Memmingen wurden mit Evakuierten, Displaced Persons und Vertriebenen in jener Zeit fast 30.000 heimatlose Menschen registriert. Der Zuzug brachte enorme soziale Herausforderungen mit sich und neue unerwartete gesellschaftliche Entwicklungen. Das Museum informiert über diese Ereignisse aus politischen und persönlichen Perspektiven.

Heimat
museum
Freudenthal
Altvater



Memmingen erlitt am Ende des Krieges Bombardierungen.

„Das Thema verlangt eine neue – offenere – Sprache. Wir müssen unsere Verletzungen zeigen, damit die andere Seite die ihren zeigt.“
Peter Glotz (Eger 1939 – 2005 Zürich)

Prag



Mehr als drei Millionen Deutsche mussten nach dem Zweiten Weltkrieg die Tschechoslowakei verlassen.

Freudenthal



Stadt und Kreis Freudenthal waren wie die ganze Tschechoslowakei wirtschaftlich hoch entwickelt.



Memmingen 1946 – eine überfüllte Stadt.

Furth



Die N-Kennzeichnungen der Deutschen flogen beim Grenzübertritt aus dem Zug.

Augsburg



Das Kriegsgefangenenlager in Memmingen wurde zur Flüchtlingsiedlung Hühnerberg.

Die Vertreibung betraf vor allem Frauen, Kinder, ältere und alte Leute.



Das Leben im einst deutsch geprägten Altvatergebiet war zu kommunistischen Zeiten ein armes.



Das Kaiser-Denkmal in Freudenthal zeigte die Zugehörigkeit zu Österreich bis 1918.

Memmingen

Wien